



Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften



MASTERSTUDIENGANG (MASTER OF ARTS/M.A.)

**JOURNALISTIK UND**

**KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT**

Studienführer und Modulhandbuch



## Der Masterstudiengang Journalistik und Kommunikationswissenschaft

Das Herzstück der Studienangebote des Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft (IJK) an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist seit dem Wintersemester 2006/2007 der Masterstudiengang „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“. Das viersemestrige Studium schlägt eine **einzigartige Brücke zwischen Theorie und Praxis**, zwischen Wissenschaft und Handwerk. Die Anleitung zu systematischer Forschung paart sich mit der Vermittlung journalistischer Fertigkeiten. Diese Zusammenführung von Reflexionsfähigkeit, solidem Fachwissen und journalistischem Können schafft die Basis für einen erfolgreichen Start in die Berufswelt der Medien.

Leitbild und Richtschnur des Studienganges ist der **Qualitätsjournalismus**: In einer Medienlandschaft, in der PR-Strategien und der begrenzte Horizont von Suchmaschinen zunehmend Einfluss auf die Berichterstattung gewinnen, bildet das IJK Reporter, Redakteure und Kommentatoren aus, für die die gründliche Recherche, die unvoreingenommene Würdigung der Fakten, die professionelle Skepsis, die verständliche Vermittlung und das selbstständige Urteil das Fundament ihres Berufs bilden.

Wie aber gelingt der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis? Der Masterstudiengang „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“ setzt auf ein ganzes Bündel von Maßnahmen, um die **enge Verzahnung** von Wissenschaft und beruflicher Realität zu gewährleisten. Er bietet erstens **Seminare mit praktischen Übungen**, in denen die Studierenden sowohl das journalistische Handwerkszeug als auch die wissenschaftliche Reflexion der Medienpraxis vermittelt bekommen. So erlernen sie beispielsweise in einem Seminar unterschiedliche Recherchemethoden, trainieren die Recherche in konkreten Übungen und diskutieren über die ethische Dimension ihres Handelns.

### Der Studienplan

Das Curriculum des Masterstudienganges Journalistik und Kommunikationswissenschaft besteht aus **Modulen**. Jedes Modul ist eine Lerneinheit, die sich aus – meistens zwei – thematisch zusammenhängenden Lehrveranstaltungen (Seminare, Übungen, Vorlesungen etc.) zusammensetzt.

Für jedes bestandene Modul erhalten Sie eine bestimmte Anzahl von **Leistungspunkten (LP)**, die der angenommenen Arbeitsbelastung entsprechen. Dabei werden Präsenz- und Selbststudium sowie die Vorbereitung auf die Modulprüfungen eingerechnet. Ein Leistungspunkt steht für 30 Stunden Arbeit. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 LP nötig.

Der Studiengang bindet zweitens **erfahrene Praktiker** aus der Medienmetropole Hamburg in die Lehre ein. Drittens können die Studierenden in **Projektwerkstätten** arbeiten, die sich entweder wissenschaftlichen oder journalistischen Aufgaben widmen. Nicht zuletzt können die Studierenden viertens in studienbegleitenden **Praktika** wertvolle Erfahrungen sammeln und Kontakte zu Redaktionen knüpfen.

Der Masterstudiengang vermittelt darüber hinaus in **kleinen Arbeitsgruppen** die neuesten Forschungsergebnisse und die Methoden der **Kommunikationswissenschaft**. Er schult das systematische und wissenschaftlich fundierte Nachdenken, das bei der journalistischen Erarbeitung und Einschätzung von Inhalten wichtige Dienste leistet. Zudem lernen die Studierenden, die gesellschaftlichen, ökonomischen, ethischen, historischen und internationalen Rahmenbedingungen des Journalismus zu analysieren – **wertvolles Hintergrundwissen** für die berufliche Karriere.

Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden zudem aus dem Lehrangebot der Hamburger Universität weitere Lehrveranstaltungen, die ihren Interessen entsprechen. Mit diesem Wahlbereich wird dem Bedarf vieler Medien an Journalisten mit solider Fachkompetenz Rechnung getragen.

Abgeschlossen wird der Studiengang schließlich mit einer wissenschaftlichen Masterarbeit. Absolventen tragen den akademischen Titel „**Master of Arts**“.

**Pflichtmodule** sind obligatorisch, **Wahlpflichtmodule** sind aus einem vorgegebenen Katalog von Modulen auszuwählen, **Wahlmodule** sind frei wählbar. Von den insgesamt 120 LP entfallen 95 LP auf die Pflichtmodule, 18 LP auf die Wahlpflichtmodule und 7 LP auf das Wahlmodul.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Module und ihre zeitliche Anordnung im Studienverlauf. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt „Modulhandbuch“ im Anhang.

# Studienübersicht und Studienplan

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER
<p><b>Modul 1</b></p> <p><b>Medien und Gesellschaft</b> Vorlesung/Seminar 4 SWS/7 LP</p>	<p><b>Modul 2</b></p> <p><b>Medienforschung</b> 2 Seminare 4 SWS/8 LP</p>	<p><b>Modul 8</b></p> <p><b>Kommunikation als Beruf</b> 2 Seminare 4 SWS/10 LP</p>	<p><b>Modul 15</b></p> <p><b>Abschlussmodul</b> Masterarbeit 25 LP Forschungskoll. 2 LP</p>
<p><b>Modul 3</b></p> <p><b>Methoden der Kommunikationsforschung</b> 2 Seminare 4 SWS/8 LP</p>	<p><b>Modul 9</b></p> <p><b>Praktikum</b> Praktikum und Bericht 10 LP</p>		
<p><b>Modul 4</b></p> <p><b>Journalistische Recherche</b> Seminar 2 SWS/3 LP</p>	<p><b>Modul 10</b></p> <p><b>Journalismus und Europa</b> 2 Seminare 4 SWS/10 LP</p>		
<p><b>Modul 5</b></p> <p><b>Journalistisches Schreiben</b> Seminar 2 SWS/3 LP</p>	<p><b>Modul 11</b></p> <p><b>Medienethik und -kritik</b> 2 Seminare 4 SWS/8 LP</p>		
<p><b>Modul 6</b></p> <p><b>Journalismusforschung</b> Seminar 2 SWS/4 LP</p>	<p><b>Modul 12</b></p> <p><b>Projektwerkstatt a</b> Projektseminar 4 SWS/8 LP</p>		
<p><b>Modul 7</b></p> <p><b>Mediensysteme &amp; Globalisierung</b> Seminar 2 SWS/5 LP</p>	<p><b>Modul 13</b></p> <p><b>Projektwerkstatt b</b> Projektseminar 4 SWS/8 LP</p>		
<p><b>30 LP</b></p>	<p><b>30 LP</b></p>	<p><b>Modul 14</b></p> <p><b>Wahlbereich</b> Lehrveranstaltung 2 SWS/4 LP</p> <p><b>30 LP</b></p>	<p>Lehrveranstaltung 2 SWS/3 LP</p> <p><b>30 LP</b></p>
<p>Pflichtmodule</p> <p>Wahlpflichtmodule</p> <p>Wahlmodule</p>			

# Studienbedingungen und -anforderungen

## Zeitliche Belastung

Das Studium kann als Vollzeitstudium oder – unter bestimmten Voraussetzungen – als Teilzeitstudium absolviert werden.

### - Vollzeitstudium:

In jedem Studienjahr sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. Dafür haben die Studiengangsplaner einen Zeitaufwand von insgesamt etwa 1800 Stunden kalkuliert. Wenn man die vorlesungsfreie Zeit mit einbezieht und einen siebenwöchigen Jahresurlaub einrechnet, ergeben sich daraus rund 40 Arbeitsstunden pro Woche.

Die Zeit für Nebentätigkeiten ist im Vollzeitstudium eng begrenzt. In den Semesterferien sind Hausarbeiten anzufertigen, außerdem sollten Sie diese Zeit für das Selbststudium und die Ableistung von Praktika nutzen.

### - Teilzeitstudium:

Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang als Teilzeitstudium mit jeweils nur 15 LP pro Semester zu absolvieren. Dabei müssen Sie im Regelfall die für das Vollzeitstudium vorgesehene Abfolge der Module einhalten. Lehrveranstaltungen, die nur einmal jährlich angeboten werden, sollten bei der ersten sich bietenden Möglichkeit belegt werden.

Wer sich für das Teilzeitstudium einschreiben möchte, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen, beispielsweise eine berufliche Tätigkeit mit über 15 Stunden pro Woche, eine Erkrankung, die ein Vollzeitstudium nicht zulässt oder familiäre Aufgaben wie Kinderbetreuung. Weitere Informationen dazu unter § 8 der Immatrikulationsordnung:

[www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/33/ImmaO.pdf](http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/33/ImmaO.pdf)

Die Einschreibung für das Teilzeitstudium erfolgt jeweils semesterweise (das betreffende Semester wird auf ein Jahr gestreckt) und ist bis zum dritten Fachsemester (einschließlich) möglich.

In besonders begründeten Härtefällen oder bei untypischen Studienverläufen können Sie mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses individuelle Studienvereinbarungen treffen, die in gewissen Punkten von der Studienordnung abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordinatorin Dr. Elke Grittmann ([elke.grittmann@uni-hamburg.de](mailto:elke.grittmann@uni-hamburg.de)).

## Prüfungsvoraussetzungen und -anforderungen

Maßgeblich in allen Fragen sind die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss M.A. ([www.uni-hamburg.de/studienberatung/posto/po\\_master\\_wiso.pdf](http://www.uni-hamburg.de/studienberatung/posto/po_master_wiso.pdf)) sowie die ergänzenden „Fachspezifischen Bestimmungen“ des Masterstudiengangs Journalistik und Kommunikationswissenschaft.

### - Der Erwerb von Leistungspunkten

Der erfolgreiche Abschluss des Studiums setzt den Erwerb von 120 Leistungspunkten voraus. Die entsprechenden Module und Prüfungsleistungen sind in den fachspezifischen Bestimmungen festgelegt (s. Modulhandbuch im Anhang).

Um Leistungspunkte zu erwerben, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

a) regelmäßiger Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls (maximal 15 Prozent Fehlzeit)

b) die Erbringung von Studienleistungen im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltung (Referate, Essays, Protokolle etc.)

c) die Erbringung einer benoteten Prüfungsleistung zum Abschluss des Moduls (mit 4,0 oder besser). Prüfungsleistungen können beispielsweise Klausuren, Hausarbeiten oder mündliche Prüfungen sein. Dem Profil des Studiengangs entsprechend, gehören auch journalistische Texte, Essays, Projektberichte, Präsentationen oder Publikationen zu den Modulprüfungsleistungen.

## Anmeldung zu den Modulen und Modulprüfungen

Die Anmeldung zu den Modulen und Modulprüfungen erfolgt prinzipiell über STiNE, das Studierenden-Infonetz der Universität Hamburg. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Universität ([www.uni-hamburg.de](http://www.uni-hamburg.de)). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordinatorin Dr. Elke Grittmann ([elke.grittmann@uni-hamburg.de](mailto:elke.grittmann@uni-hamburg.de)).



## Die Masterarbeit

Die abschließende Studienleistung bildet eine schriftliche Masterarbeit, in deren Rahmen Sie ein Thema aus dem Bereich Journalistik/Kommunikationswissenschaft selbstständig und nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten. Dafür sind fünf Monate vorgesehen.

Zur Masterarbeit können Sie sich anmelden, wenn Sie alle Pflichtmodule der ersten beiden Semester erfolgreich abgeschlossen haben und insgesamt 75 LP nachweisen können.

Die Note der Masterarbeit geht zusammen mit den Noten sämtlicher Modulprüfungen entsprechend dem Gewicht der jeweiligen Leistungspunkte in die Endnote der Masterprüfung ein. Die Masterarbeit mit 25 LP macht 20,8 Prozent der Endnote aus.

## Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Wenn Sie an einer anderen, als gleichwertig anerkannten Hochschule studiert haben, können Sie sich die entsprechenden Studienzeiten und Prüfungsleistungen für Ihr Studium am IJK anrechnen lassen. Das Gleiche gilt für Berufspraktika. Es können allerdings nur Studienleistungen im Umfang von bis zu maximal 60 LP anerkannt werden. Sie müssen die Anrechnung beim Prüfungsausschuss beantragen, der entscheidet, ob die erbrachten Leistungen die notwendigen Kriterien erfüllen.

## Auslandsstudium

Ein Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland ist unbedingt empfehlenswert. Das IJK unterstützt die Studierenden dabei mit seinem Austauschprogramm und Kontakten zu Partneruniversitäten, wie z. B. der Stellenbosch University in Südafrika. Zum Auslandsstudium und zu Praktika berät Sie Dr. Monika Pater gern ([monika.pater@uni-hamburg.de](mailto:monika.pater@uni-hamburg.de)).

Im Rahmen des Studiums kann im dritten Fachsemester ein einsemestriges Auslandsstudium in einem fachlich verwandten Masterprogramm absolviert werden. Während dieses Auslandssemesters sollten Sie Module im Umfang von 30 LP belegen. Die Anrechnung der Studien- und Prüfungsleistungen müssen Sie nach Ihrer Rückkehr beim Prüfungsausschuss beantragen. Es können grundsätzlich nur Leistungen bis zu einem Umfang von maximal 60 LP angerechnet werden.

## Modul 1 (Pflichtmodul)

**Medien und Gesellschaft**

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kommunikationswissenschaftliche Grundkenntnisse zum Zusammenhang von Medien und Gesellschaft aktualisieren und auf den Hauptfokus des Studiengangs beziehen</li> <li>- theoretische Konzepte und empirische Befunde kritisch reflektieren können</li> </ul>
Inhalte	<p>a) In der Vorlesung wird das Kernwissen des Faches akzentuiert, indem es überblicksartig und fokussiert auf den Zusammenhang von Medien und Gesellschaft vermittelt wird.</p> <p>b) Im Seminar wird der Zusammenhang von Medien und Gesellschaft vertiefend und reflektierend bearbeitet, indem ausgewählte Forschungsfragen durch Lektüre- und Diskussionsarbeit behandelt werden. Dabei sollen sowohl klassische Texte des Faches wie auch neuere und aktuelle Publikationen genutzt werden.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung</li> <li>- Seminar mit Kleingruppenarbeit</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Modul 1 bildet die Grundlage für die kommunikationswissenschaftlich orientierten Module 2 und 3 sowie für die theoretisch orientierten Module 6 und 7. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 1 ist notwendige Voraussetzung für den Masterabschluss. Das Seminar „Medien und Gesellschaft“ ist auch verwendbar im Erasmus-Mundus Masterstudiengang „ <i>Journalism and Media within Globalisation: the European Perspective</i> “. Die Vorlesung „Medien und Gesellschaft“ ist verwendbar im Wahlbereich anderer Masterstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 1. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Vorlesung Medien und Gesellschaft <span style="float: right;">2,0 Leistungspunkte</span>)</li> <li>- (Seminar Medien und Gesellschaft <span style="float: right;">5,0 Leistungspunkte</span>)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Wintersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung Medien und Gesellschaft <span style="float: right;">2 SWS im 1. S.</span></li> <li>- Seminar Medien und Gesellschaft <span style="float: right;">2 SWS im 1. S.</span></li> </ul>

## Modul 2 (Pflichtmodul)

## Medienforschung

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von vertiefenden Kenntnissen und von kritischer Reflexionsfähigkeit zu den zentralen kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Mediennutzungs-, Medienwirkungs- und Medieninhaltsforschung</li> <li>- Forschungsprojekte auf den genannten Gebieten konzeptionell erarbeiten, Fragestellungen und die dafür zweckmäßigen Forschungsdesigns erarbeiten</li> </ul>
Inhalte	<p>Das Feld der Mediennutzungsforschung fokussiert kontinuierliche Erhebungen und spezielle Studien aus dem Bereich der Publikumsforschung (Medienkontakte) sowie Studien der Rezeptionsforschung (Medienaneignung). Hier stehen anwendungsbezogene Fragen, Methodendesigns und die empirischen Befunde im Vordergrund.</p> <p>Demgegenüber ist Wirkungsforschung (Medienwirkung) stärker als Grundlagenforschung zu verstehen. Hier werden neben den empirischen Befunden vor allem die theoretischen Konzepte sowie die individuellen und gesellschaftlichen Dimensionen von Medienwirkung in der Mediengesellschaft thematisiert.</p> <p>Aus dem Feld der Medieninhaltsforschung werden ausgewählte Aspekte bearbeitet, die für die konzeptionell-publizistische bzw. für die journalistische Arbeit von Relevanz sind, wie Themenauswahl und Themenverläufe.</p> <p>Auf allen drei Forschungsfeldern finden Kommunikationsprozesse im Kontext aller publizistischen Medien Berücksichtigung; darüber hinaus auch Formen der Individual- und Gruppenkommunikation, soweit sie im Sinne der Konvergenz und Ergänzung für Massenkommunikation von Bedeutung sind.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienforschung I Seminar</li> <li>- Medienforschung II Seminar</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Teilnahme an Modul 2 bietet eine Fortführung und spezielle Vertiefung von Modul 1. Modul 2 steht in enger Verbindung mit Modul 3. Der Abschluss von Modul 2 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 2. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Medienforschung I 4,0 Leistungspunkte)</li> <li>- (Medienforschung II 4,0 Leistungspunkte)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Sommersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienforschung I 2 SWS im 2. S.</li> <li>- Medienforschung II 2 SWS im 2. S.</li> </ul>



## Modul 3 (Pflichtmodul)

**Methoden der empirischen Kommunikationsforschung**

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung vertiefender Kenntnisse der empirischen Kommunikationsforschung, die zur kritischen Reflexion von Theorien und empirischen Forschungsergebnissen, Befunden und Daten befähigen</li> <li>- eigene empirische Forschungsprojekte in Kleingruppenarbeit zu Problemstellungen aus der Journalistik und Kommunikationswissenschaft konzipieren und empirische Methoden daraufhin qualifiziert anwenden</li> </ul>
Inhalte	<p>a) Im Seminar „Methodenvertiefung: Befragung“ werden die zentralen Kenntnisse zu Theorie und Praxis der Befragung vermittelt. Auf Basis der theoretisch-methodologischen Kenntnisse entwickeln die Studierenden im Rahmen der methodisch-praktischen Arbeit kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen, die im Rahmen von empirischen Projekten mit der Befragung umgesetzt und bearbeitet werden.</p> <p>b) Analog dazu geht es im Seminar „Methodenvertiefung: Inhaltsanalyse“ um Theorie und Praxis der Inhaltsanalyse. In beiden Methodenvertiefungen können ebenso auch die Methode der Beobachtung behandelt werden bzw. Schwerpunktsetzungen zugunsten z. B. qualitativer Verfahren oder experimenteller Designs erfolgen.</p> <p>c) Im Seminar „Datenanalyse“ werden aufbauend auf den Seminaren zu den Erhebungsverfahren Kenntnisse und Fertigkeiten zu quantitativen bzw. (computergestützten) qualitativen Auswertungsverfahren vermittelt.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenvertiefung: Befragung Seminar mit Kleingruppenarbeit</li> <li>- Methodenvertiefung: Inhaltsanalyse Seminar mit Kleingruppenarbeit</li> <li>- Datenanalyse Seminar mit Kleingruppenarbeit</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Der erfolgreiche Abschluss von Modul 3 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst zwei Modulteilprüfungen, in denen mindestens ausreichende Kenntnisse der Inhalte jeder der drei Teilveranstaltungen nachgewiesen werden müssen. Es findet eine gemeinsame Teilprüfung für die Veranstaltungen „Methodenvertiefung: Befragung“ und „Methodenvertiefung: Inhaltsanalyse“ (Prüfungszeitpunkt: Ende des 1. Semesters) sowie eine Teilprüfung zu der Veranstaltung „Datenanalyse“ (Prüfungszeitpunkt: Ende des 2. Semesters) statt. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die jeweilige Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Methodenvertiefung: Befragung 4,0 Leistungspunkte)</li> <li>- (Methodenvertiefung: Inhaltsanalyse 4,0 Leistungspunkte)</li> <li>- (Datenanalyse 4,0 Leistungspunkte)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Teil 1 im Winter-, Teil 2 im Sommersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über zwei Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenvertiefung: Befragung 2 SWS im 1. S.</li> <li>- Methodenvertiefung: Inhaltsanalyse 2 SWS im 1. S.</li> <li>- Datenanalyse 2 SWS im 2. S.</li> </ul>

## Modul 4 (Pflichtmodul)

## Journalistische Recherche

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbreiterung und Vertiefung theoretischen und praktischen Wissens um Grundlagen und Methoden journalistischer Informationsbeschaffung und -überprüfung in den Feldern der Ereignis-, der Themen- und der Enthüllungsforschung.</li> <li>- Erlernen und Erproben verschiedener Rechercheverfahren und -techniken.</li> <li>- Möglichkeiten und Probleme internetgestützter Recherche in Ergänzung zu „klassischen“ Recherchemethoden kennenlernen.</li> </ul>
Inhalte	<p>a) Seminar: Die Studierenden verbreitern und vertiefen ihr Wissen über die Rechtsgrundlagen der journalistischen Informationsbeschaffung sowie über Rechercheverfahren und -techniken, die sie in Form von kleinen Übungen erproben. Sie lernen zudem Dokumentationsstellen, Archive und Datenbanken kennen.</p> <p>b) Seminar: Hier sammeln die Studierenden Erfahrungen mit einer themen- oder medienorientierten Recherche. Sie führen eigene Recherchen durch: von der Themenwahl über die verschiedenen Rechenschritte bis zum journalistischen Beitrag. Hier üben die Studierenden auch, sich themenorientiert Informationen aus Dokumentationsstellen, Archiven und Datenbanken zu beschaffen.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Journalistische Recherche I <span style="float: right;">Seminar</span></li> <li>- Journalistische Recherche II <span style="float: right;">Seminar</span></li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Teilnahme an Modul 4 ist Grundlage für die Module 9, 12 und 13. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 4 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 2. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Journalistische Recherche I <span style="float: right;">3,0 Leistungspunkte</span>)</li> <li>- (Journalistische Recherche II <span style="float: right;">4,0 Leistungspunkte</span>)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Teil 1 im Winter-, Teil 2 im Sommersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über zwei Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Journalistische Recherche I <span style="float: right;">2 SWS im 1. S.</span></li> <li>- Journalistische Recherche II <span style="float: right;">2 SWS im 2. S.</span></li> </ul>

## Modul 5 (Pflichtmodul)

**Journalistisches Schreiben**

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von journalistischer Vermittlungskompetenz, der adressatenspezifischen Produktion und Präsentation von Medienangeboten</li> <li>- journalistisches Basiswissen, das man braucht, um mediengerecht zu formulieren, wird vertieft und erweitert</li> <li>- Techniken des verständlichen Schreibens kennenlernen und systematisch einüben</li> <li>- Auseinandersetzung mit der Schreibprozessforschung und den Modellen der Verständlichkeitsforschung</li> </ul>
Inhalte	<p>a) Im ersten Seminar wird breites und vertiefendes Wissen im Sinne eines crossmedialen Überblicks vermittelt. Die Studierenden lernen handwerkliche Standards kennen, lernen gezielt und gattungstreu zu formulieren und ihr Vorgehen theoriegeleitet zu reflektieren. Analyse und Anwendung ergänzen einander.</p> <p>b) Im zweiten Seminar wird eine Darstellungsform, ein Berichterstattungsmuster oder auch ein spezifisches Arbeitsfeld Thema. Hier sollen auch die Einübung und praktische Anwendung des Gelernten einen Platz haben.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Journalistisches Schreiben I <span style="float: right;">Seminar</span></li> <li>- Journalistisches Schreiben II <span style="float: right;">Seminar</span></li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Modul 5 steht mit Modul 4 in enger Verbindung. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 5 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 2. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Journalistisches Schreiben I <span style="float: right;">3,0 Leistungspunkte)</span></li> <li>- (Journalistisches Schreiben II <span style="float: right;">6,0 Leistungspunkte)</span></li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Teil 1 im Winter-, Teil 2 im Sommersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über zwei Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Journalistisches Schreiben I <span style="float: right;">2 SWS im 1. S.</span></li> <li>- Journalistisches Schreiben II <span style="float: right;">4 SWS im 2. S.</span></li> </ul>

## Modul 6 (Pflichtmodul)

**Journalismusforschung**

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse über den Journalismus, seine Bedingungen und Erscheinungsformen kritisch reflektieren</li> <li>- systematisches Wissen über den Journalismus (national und international) erlernen, so dass mit Hilfe von Forschung die Fähigkeit eingeübt wird, das eigene Handeln in Hinblick auf Alternativen zu hinterfragen</li> <li>- relevante Fragestellungen erkennen und ein Forschungsprojekt im Bereich der Journalismusforschung entwerfen.</li> </ul>
Inhalte	<p>a) In dem Seminar „Theorien des Journalismus“ werden die wichtigsten Ansätze (unter Einbeziehung der historischen Entwicklung von Journalismus und Journalismusforschung) vorgestellt und erörtert.</p> <p>b) In dem Seminar „Empirische Journalismusforschung“ werden – unter Einbeziehung der methodischen Vorgehensweise – zentrale Befunde aus Untersuchungen zur Aussagenentstehung in den aktuellen Medien präsentiert und diskutiert sowie kleinere Fallstudien zum Journalismus durchgeführt.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien des Journalismus <span style="float: right;">Seminar</span></li> <li>- Empirische Journalismusforschung <span style="float: right;">Seminar</span></li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul steht im engen Zusammenhang insbesondere mit den Modulen 1, 2, 3 sowie 7. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 6 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 2. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Deutsch.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Theorien des Journalismus <span style="float: right;">4,0 Leistungspunkte)</span></li> <li>- (Empirische Journalismusforschung <span style="float: right;">4,0 Leistungspunkte)</span></li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Teil 1 im Winter-, Teil 2 im Sommersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über zwei Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien des Journalismus <span style="float: right;">2 SWS im 1. S.</span></li> <li>- Empirische Journalismusforschung <span style="float: right;">2 SWS im 2. S.</span></li> </ul>

## Modul 7 (Pflichtmodul)

**Mediensysteme und Globalisierung**

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit der Vielfalt von Medienordnungen und Medienstrukturen</li> <li>- Verständnis für kulturelle Differenz und journalistische Besonderheit wie für ökonomische Prozesse des Zusammenwachsens von Märkten schaffen</li> <li>- qualifizierte Kenntnisse der Medien im weltweiten Horizont über zwei Herangehensweisen gewinnen, über die nationalen Strukturen und über die globalen Zusammenhänge</li> </ul>
Inhalte	<p>a) Im ersten Seminar sollen im Schwerpunkt nationale Systeme behandelt werden, wobei bestimmte Leitsysteme (z. B. USA, Großbritannien), spezifische Modelle (z. B. Entwicklungsländer, Transformationsstaaten) und die europäische Ebene (EU) einbezogen werden sollen.</p> <p>b) Im zweiten Seminar soll es vor allem um mediale Zusammenhänge in der Weltgesellschaft gehen.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediensysteme und Globalisierung I <span style="float: right;">Seminar</span></li> <li>- Mediensysteme und Globalisierung II <span style="float: right;">Seminar</span></li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Modul 7 vermittelt vor allem die internationalen Aspekte des Studiums. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 7 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss. Das Seminar im Wintersemester (I) ist auch verwendbar im Erasmus-Mundus Master-Studiengang „ <i>Journalism and Media within Globalisation: the European Perspective</i> “.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst zwei Modul-Teilprüfungen, in denen mindestens ausreichende Kenntnisse der Inhalte der beiden Teilveranstaltungen nachgewiesen werden müssen. Prüfungszeitpunkt: Ende des 1. bzw. 2. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Mediensysteme und Globalisierung I <span style="float: right;">5,0 Leistungspunkte</span>)</li> <li>- (Mediensysteme und Globalisierung II <span style="float: right;">4,0 Leistungspunkte</span>)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Teil 1 im Winter-, Teil 2 im Sommersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über zwei Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediensysteme und Globalisierung I <span style="float: right;">2 SWS im 1. S.</span></li> <li>- Mediensysteme und Globalisierung II <span style="float: right;">2 SWS im 2. S.</span></li> </ul>

## Modul 8 (Wahlpflichtmodul)

**Kommunikation als Beruf**

Qualifikationsziele	- Einblick in die Gestaltung verschiedener Arbeitsfelder
Inhalte	Die Studierenden befassen sich in zwei Seminaren mit der Darstellung und Analyse der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen und -möglichkeiten in verschiedenen Medien (Hörfunk, Fernsehen, Zeitung und Zeitschrift), mit freiem Journalismus oder verschiedenen Ressorts (z. B. Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur) sowie mit der Entwicklung und aktuellen Problemen des journalistischen Berufs. Diese Seminare sind ausdrücklich Studierenden anderer Studiengänge geöffnet.
Lehrformen	- Kommunikation als Beruf I Seminar - Kommunikation als Beruf II Seminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs im dritten Semester. Die Lehrveranstaltungen „Kommunikation als Beruf“ sind verwendbar im Wahlbereich anderer Masterstudiengänge.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	Die Zulassung zur Modulprüfung „Kommunikation als Beruf“ setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Absatz 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.  Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 3. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch.
Arbeitsaufwand Teilleistungen	- (zwei Seminare „Kommunikation als Beruf“ 10 Leistungspunkte)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Wintersemester
Dauer	Das Angebot erstreckt sich über ein Semester: zwei Seminare „Kommunikation als Beruf“ 4 SWS im 3. S.



## Modul 9 (Wahlpflichtmodul)

## Berufspraktikum

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung von akademischer Ausbildung an die berufliche Praxis in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit/PR bzw. Medienforschung/-management</li> <li>- Einblick in die Themen- und Arbeitsplanung in Redaktionen, in die Öffentlichkeitsarbeit (Agentur bzw. Abteilung eines Betriebs), in die Medienforschung sowie einen Überblick über nicht-journalistische Medienberufe</li> <li>- Berufsalltag kennenlernen; sich mit den Anforderungen der beruflichen Praxis vertraut machen</li> <li>- Erfahrungen aus der Berufspraxis formulieren und kritisch reflektieren</li> <li>- frühzeitig eigene Interessensgebiete erkennen und einen entsprechenden Studienschwerpunkt setzen</li> </ul>
Inhalte	<p>a) In der Übung erhalten die Studierenden einen Überblick zu möglichen Job-Perspektiven. In einer Reihe von Workshops können Gäste aus ihrer Praxis in Redaktionen und Verlagen und anderen Bereichen berichten. In Kleingruppen werden dann konkrete Arbeitsaufgaben erledigt (z. B. Redaktionskonferenzen simuliert oder Zeitschriftenkonzepte begutachtet). Zudem haben die Studierenden hier die Möglichkeit, ihre bisherigen Erfahrungen im Berufsfeld kritisch zu reflektieren.</p> <p>b) Berufspraktikum von 6 Wochen Dauer im Bereich Journalismus (Redaktion), Öffentlichkeitsarbeit/PR oder Medienforschung/Medienmanagement. Das Praktikum soll in einem Bereich stattfinden, in dem die Studierenden bislang keine Erfahrungen gesammelt haben und ist mit dem/der Modulverantwortlichen abzusprechen. Ein Praktikum im Ausland wird nachdrücklich empfohlen.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> <li>- Praktikum</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs im 3. Semester.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme an der oben genannten Pflichtveranstaltung sowie ein sechswöchiges Vollzeitpraktikum.</p> <p>Es findet eine Modulabschlussprüfung in Form eines schriftlichen Praktikumsberichts im Umfang von 15-20 Seiten statt. Prüfungszeitpunkt: Ende des 3. Semesters. Darüber hinaus muss eine Praktikumsbescheinigung des Betriebes vorgelegt werden.</p> <p>Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Übung zum Berufsfeld <span style="float: right;">1,0 Leistungspunkte</span>)</li> <li>- (Praktikum <span style="float: right;">9,0 Leistungspunkte</span>)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Wintersemester
Dauer	<p>Das Angebot erstreckt sich über ein Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung zum Berufsfeld <span style="float: right;">1 SWS im 3. S.</span></li> <li>- Praktikum <span style="float: right;">6 Wochen 3. S.</span></li> </ul>

## Modul 10 (Wahlpflichtmodul)

**Journalismus und europäische Öffentlichkeiten**

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Berichterstattungsmuster über Europa sowie die Fähigkeit, diese zu analysieren</li> <li>- Kenntnisse verschiedener Theorien zu transnationalen Öffentlichkeiten sowie die Fähigkeit, diese auf konkrete Phänomene anzuwenden</li> <li>- fundiertes Verständnis der besonderen Erfordernisse europabezogener Berichterstattung</li> <li>- reflektierte Haltung gegenüber den besonderen Herausforderungen transnationaler Berichterstattung und den diesbezüglichen Funktionen der verschiedenen Medien</li> <li>- Erwerb eigener Erfahrungen mit europabezogener Berichterstattung durch praktische und theoretische Aufgaben</li> </ul>
Inhalte	<p>Gegenstand des Moduls sind wissenschaftliche Ansätze, empirische Beobachtungen und praktische Erfahrungen zum Zusammenhang von Journalismus und europäischen Öffentlichkeiten. Ausgehend von der These, dass der europäische Einigungsprozess auch der Herausbildung von Öffentlichkeiten bedarf, werden zunächst verschiedene Konzepte europäischer Öffentlichkeit erarbeitet. Die Rolle der Medien und des Journalismus soll dann im Hinblick auf folgende Aspekte analysiert und in praxisbezogenen Teilen erprobt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzungen für die Europa-Berichterstattung (redaktionelle Organisation, Informationsflüsse, Charakteristika europäischer Themen);</li> <li>- Muster der Europa-Berichterstattung nationaler Medien;</li> <li>- Erfahrungen mit pan-europäischen Medienangeboten;</li> <li>- Europäische Medienangebote und Öffentlichkeiten aus der Perspektive der Publika.</li> </ul>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar I mit Kleingruppenarbeit</li> <li>- Seminar II mit Kleingruppenarbeit</li> </ul>
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs im dritten Semester. Modul 10 ist auch verwendbar im Erasmus-Mundus Masterstudiengang „ <i>Journalism and Media within Globalisation: the European Perspective</i> “.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 3. Semesters. Als Prüfungsart sind Klausur, Hausarbeit, Referat und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist Englisch.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Seminar I <span style="float: right;">5,0 Leistungspunkte</span>)</li> <li>- (Seminar II <span style="float: right;">5,0 Leistungspunkte</span>)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Wintersemester
Dauer	<p>Das Angebot erstreckt sich über ein Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei Seminare <span style="float: right;">4 SWS im 3. S.</span></li> </ul>

## Modul 11 (Pflichtmodul)

**Medienethik und Medienkritik**

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, die Praxis der journalistischen Aussagenentstehung kritisch zu reflektieren und damit auch das eigene Handeln zu überprüfen</li> <li>- Grundlagen und Perspektiven der journalistischen Qualitätssicherung durch die Auseinandersetzung mit journalistischer Berufsethik und Medienkritik</li> <li>- professionelle Standards auf tägliche journalistische Praxis anwenden und auf verschiedene berufliche Herausforderungen übertragen</li> <li>- Kriterien zur kritischen Medienbeobachtung erlernen, die in einer Mediengesellschaft Voraussetzung für Gesellschaftskritik ist</li> </ul>
Inhalte	<p>a) In dem Seminar „Medienethik“ lernen die Studierenden die Grundlagen und Dimensionen der Medienethik kennen, setzen sich auf der Basis kommunikationswissenschaftlicher Forschung mit den Maßstäben für die Beobachtung und Bewertung der journalistischen Aussagenproduktion auseinander und üben die Anwendung professioneller Standards anhand aktueller Anlässe und Fälle ein (Kasuistik).</p> <p>b) Das Seminar „Medienkritik“ befasst sich mit den Funktionen, Leistungspotenzialen und Grenzen eines öffentlichen Diskurses über die Leistungen und Fehlleistungen der Medienkommunikation. Die Studierenden lernen die verschiedenen Dimensionen der Medienkritik kennen, setzen sich mit den Themen, Institutionen und Bewertungsmaßstäben der Medienkritik auseinander und erörtern Probleme sowie Problemlösungen der journalistischen Selbstregulierung. Indem sie selbst medienkritische (journalistische) Texte verfassen, üben sie medienkritisches Denken ein und werden in die Lage versetzt, medienjournalistisch tätig zu werden.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienethik <span style="float: right;">Seminar</span></li> <li>- Medienkritik <span style="float: right;">Seminar</span></li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse aus den Modulen 6 und 7 anhand berufspraktischer Szenarien weiterentwickelt. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 11 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine regelmäßige Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Prüfungszeitpunkt: Ende des 3. Semesters. Als Prüfungsform sind Klausur, Hausarbeit und mündliche Prüfung möglich. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Medienethik <span style="float: right;">4,0 Leistungspunkte</span>)</li> <li>- (Medienkritik <span style="float: right;">4,0 Leistungspunkte</span>)</li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Wintersemester
Dauer	<p>Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienethik <span style="float: right;">2 SWS im 3. S.</span></li> <li>- Medienkritik <span style="float: right;">2 SWS im 3. S.</span></li> </ul>

## Modul 12 (Wahlpflichtmodul) Projektwerkstatt a

Qualifikationsziele und Inhalte	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden ein größeres wissenschaftliches Projekt mit dem Ziel, bisher Gelerntes anzuwenden, durch die Bearbeitung konkreter Aufgaben zu vertiefen und dabei Teamfähigkeit und Planungskompetenzen einzuüben. Die Arbeit erfolgt produktorientiert, das heißt: Die Entwicklung, Bearbeitung und Fertigstellung eines konkreten wissenschaftlichen Projekts inklusive eines Projektberichtes oder einer Publikation stehen im Zentrum der Lehrveranstaltung. Auf diese Weise bereiten die Studierenden sich gezielt auf ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit und auf künftige berufliche Herausforderungen vor.
Lehrformen	Projektseminar mit Kleingruppenarbeit
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs „Projektwerkstatt“. In diesem Modul werden die in den vorangegangenen Semestern erlernten Fähigkeiten praktisch und im Team angewandt. Die Lehrveranstaltungen des Moduls können direkt an Projekte und Themen der Lehrveranstaltungen der Module 2, 3, 4, 5, 6 und 7 anknüpfen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls setzt die regelmäßige Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung voraus. Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Der Prüfungszeitpunkt wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Als Prüfungsart ist die Entwicklung, Bearbeitung und Fertigstellung eines konkreten wissenschaftlichen Projekts inklusive eines Projektberichtes oder einer Publikation vorgesehen. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.
Arbeitsaufwand Teilleistungen	- (Projektseminar <span style="float: right;">10,0 Leistungspunkte</span> )
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Wintersemester.
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester: - Projektseminar <span style="float: right;">4 SWS im 3. S.</span>

## Modul 13 (Wahlpflichtmodul)

### Projektwerkstatt b

Qualifikationsziele und Inhalte	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden ein größeres journalistisches Projekt, mit dem Ziel, bisher Gelerntes anzuwenden, durch die Bearbeitung konkreter Aufgaben zu vertiefen und dabei Teamfähigkeit und Planungskompetenzen einzuüben. Die Arbeit erfolgt produktorientiert, das heißt: Die Entwicklung, Bearbeitung und Fertigstellung eines konkreten journalistischen Projekts inklusive eines Projektberichtes oder einer Publikation stehen im Zentrum der Lehrveranstaltungen. Auf diese Weise bereiten die Studierenden sich gezielt auf ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit und auf künftige berufliche Herausforderungen vor.
Lehrformen	Projektseminar mit Kleingruppenarbeit
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch; die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs „Projektwerkstatt“. In diesem Modul werden die in den vorangegangenen Semestern erlernten Fähigkeiten praktisch und im Team angewandt. Die Lehrveranstaltungen des Moduls können direkt an Projekte und Themen der Lehrveranstaltungen der Module 2,3,4,5,6 und 7 anknüpfen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls setzt die regelmäßige Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung voraus. Das Modul umfasst eine Modulabschlussprüfung. Der Prüfungszeitpunkt wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Als Prüfungsart ist die Bewertung der Entwicklung, Bearbeitung und Fertigstellung eines konkreten journalistischen Projekts inklusive eines Projektberichtes oder einer Publikation vorgesehen. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.
Arbeitsaufwand Teilleistungen	- (Projektseminar <span style="float: right;">10,0 Leistungspunkte</span> )
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Wintersemester
Dauer	Das gesamte Modul erstreckt sich über ein Semester: - Projektseminar <span style="float: right;">4 SWS im 3. S.</span>

## Modul 14 (Wahlmodul)

**Wahlbereich**

Qualifikationsziele und Inhalte	<p>Das Modul dient der individuellen Weiterbildung der Studierenden in der zweiten Hälfte ihres Masterstudiums. Im Wahlbereich sollen sich die Studierenden Wissen und Kompetenz anderer Disziplinen aneignen, um nach individuellen Bedürfnissen ihr wissenschaftliches und berufliches Profil zu schärfen.</p> <p>Hier können sie auch Lehrveranstaltungen besuchen, die in Kooperation mit anderen Instituten angeboten werden. Möglich sind Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaften (z. B. Medienmanagement), der Rechtswissenschaften (z. B. Medienrecht), der Naturwissenschaften (z. B. Wissenschaftsjournalismus), der Bewegungswissenschaften (Sportjournalismus), der Politikwissenschaften (z. B. Politik und Medien), der Geschichtswissenschaften (z. B. Mediengeschichte, Journalismusgeschichte) oder Sozialwissenschaften (z. B. Gesellschaft und Medien).</p>
Lehrformen	Im Wahlmodul können in Masterstudiengängen der Universität Hamburg angebotene Module ganz oder teilweise in Anrechnung gebracht werden oder dem entsprechende Lehrveranstaltungen der Universität ganz oder teilweise frei kombiniert werden.
Unterrichtssprache	Die Unterrichtssprache richtet sich nach der ausgewählten Lehrveranstaltung.
Voraussetzungen für Teilnahme	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Angebot des Wahlbereichs. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 14 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	Die Zulassung zur Modulprüfung und die Art der Modulabschlussprüfung richten sich nach der ausgewählten Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand Teilleistungen	- (Lehrveranstaltungen <span style="float: right;">7,0 Leistungspunkte</span> )
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Teil 1 im Winter-, Teil 2 im Sommersemester
Dauer	<p>Das Modul erstreckt sich über zwei Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrveranstaltung <span style="float: right;">2 SWS im 3. S.</span></li> <li>- Lehrveranstaltung <span style="float: right;">2 SWS im 4. S.</span></li> </ul>



## Modul 15 (Pflichtmodul)

# Abschlussmodul

Qualifikationsziele	- Nachweis der Fähigkeit zur Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder aus der Forschung zum Journalismus und zur aktuellen Medienkommunikation
Inhalte	<p>a) Die Mitarbeit im Kolloquium dient dem Erwerb der Fähigkeit, eine relevante und unter vorgegebenen Rahmenbedingungen bearbeitbare Fragestellung aus dem Bereich der Journalistik oder Kommunikationswissenschaft entwickeln zu können. Zu diesem Zweck erfolgt in hochkonzentrierter Form eine Zusammenführung/Integration des Lernstoffes der zurückliegenden drei Semester, um darauf aufbauend mögliche Fragestellungen für die Masterarbeit abzuleiten. Im Kolloquium in einem Block zu Beginn des vierten Semesters stellen Studierende, bevor sie ihre Masterarbeit schreiben, aber auch Mitarbeiter des Instituts ebenso wie gezielt eingeladene Gäste aktuelle Forschungsarbeiten zur Diskussion oder nehmen zu bestimmten aktuellen Forschungsthemen Stellung.</p> <p>b) Die Anfertigung der Masterarbeit dient dem Erwerb und Nachweis der Qualifikation, eine Problemstellung aus dem Bereich Journalistik/Kommunikationswissenschaft selbständig und nach wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden im Rahmen einer größeren schriftlichen Arbeit zu bearbeiten (vgl. § 14 der Fachspezifischen Bestimmungen).</p>
Lehrformen	Kleingruppenarbeit
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch, die Unterrichtssprache wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Pflichtmodule der ersten beiden Semester sowie von insgesamt mindestens 75 LP.
Verwendbarkeit des Moduls	Der erfolgreiche Abschluss von Modul 15 ist notwendige Voraussetzung für den Master-Abschluss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfungen	<p>Das Modul umfasst zwei Modulteilprüfungen: Die Zulassung zur Modulteilprüfung in der Blockveranstaltung Forschungskolloquium setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen und eine regelmäßige Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung voraus.</p> <p>Die Art und Anzahl der Studienleistungen (§ 13 Abs. 4 der Fachspezifischen Bestimmungen) wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Als Prüfungsart sind Referat oder Literaturbericht vorgesehen. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, ebenso der Prüfungszeitpunkt. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch; Englisch ist nach Vereinbarung möglich.</p> <p>Die zweite Modulteilprüfung stellt die Erstellung der Masterarbeit (vgl. § 14) dar.</p>
Arbeitsaufwand Teilleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterarbeit <span style="float: right;">25,0 Leistungspunkte</span></li> <li>- Forschungskolloquium <span style="float: right;">2,0 Leistungspunkte</span></li> </ul>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	27,0 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Angebot des Moduls jedes Sommersemester
Dauer	<p>Das Modul erstreckt sich über ein Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungskolloquium (Blockveranstaltung) <span style="float: right;">2 SWS im 4. S.</span></li> </ul>







# INSTITUT FÜR JOURNALISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Universität Hamburg  
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Department Sozialwissenschaften  
Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft  
Allende-Platz 1  
D - 20146 Hamburg  
<http://www.journalistik.uni-hamburg.de/>

